

Henrike Voet neue Lohner Bürgermeisterin

WAHL 59,22 Prozent für Juristin – Blömer mit 30,92 Prozent Zweiter – Wassenberg erhält 9,86 Prozent

VON CARSTEN MENSING
UND REINER KRAMER

LOHNE – Eindeutiges Votum: Dr. Henrike Voet wird den Chefessel im Lohner Rathaus übernehmen. Die CDU-Kandidatin setzte sich bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag mit 59,22 Prozent der Stimmen gegen die Einzelbewerber Stephan Blömer und Frank Wassenberg durch. Blömer kam auf 30,92 Prozent, Wassenberg auf 9,86 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 47,84 Prozent.

ERSTE BÜRGERMEISTERIN

Ihr bestes Ergebnis fuhr die 38-jährige Regierungsdirektorin Voet im Wahllokal Voßberg ein. Hier kam sie auf 67,95 Prozent der Stimmen. „Ich bin völlig überwältigt, dass es schon im ersten Wahlgang geklappt hat“, erklärte Voet am Abend im Gespräch mit unserer Zeitung.

Mit diesem Ergebnis habe sie nicht gerechnet. „Aber das Programm und die Person scheinen die Lohner über-



Wird neue Bürgermeisterin in Lohne: Dr. Henrike Voet

BILD: PRIVAT

zeugt zu haben“, so die Juristin. Sie hatte in ihrem Wahlkampf auf Themen wie den Ausbau und Flexibilisierung von Kinderbetreuungszeiten, solide Finanzen und eine konsequente Förderung von Vereinen und des Ehrenamts gesetzt. „Es ist gut, dass Lohne

nun die erste Bürgermeisterin bekommt“, sagte sie auf der Wahlparty in einer Lohner Gaststätte.

Nach Abitur und Jurastudium verbrachte die verheiratete Mutter zweier Kinder ihr Referendariat in Berlin. Dort ist sie seit 2013 im Bundesin-

nenministerium als Regierungsdirektorin tätig. Aktuell ist sie Elternzeit. Voet folgt auf Tobias Gerdemeyer, der am 12. September 2021 als Nachfolger von Herbert Winkel zum neuen Vechtaer Landrat gewählt wurde.

FROH ÜBER ERGEBNIS

Stephan Blömer war als unabhängiger Bewerber angetreten. Den Rechtsanwalt unterstützten SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Linke und die Bürgerinitiative „Pro Wald“. Sein stärkstes Teilergebnis fuhr der 62-Jährige mit 41,7 Prozent in seinem Heimat-Wahllokal „Engere Stadt Ost“ ein. Dort lag die Wahlbeteiligung bei mageren 24,03 Prozent. „Ich bin froh, dass ich dieses Ergebnis erzielen konnte. Ich hätte mich natürlich auch gefreut, wenn ich die Stichwahl erreicht hätte“, sagte der 62-Jährige. Ernüchtert zeigte er sich im Hinblick auf die Wahlbeteiligung. „Möglicherweise habe der Ukraine-Krieg die Wahl überlagert. Lohne gehe es gut, die Wähler

hätten offenbar keinen Wechsel gewollt. Er habe der neuen Bürgermeisterin ganz herzlich zu ihrem Sieg gratuliert. Sie möge im Sinne Lohnes alles tun, dass es den Bürgern weiterhin so gut gehe.

Der 52-jährige Landwirtschaftsleiter Frank Wassenberg aus Kroege präsentierte sich in seinem Ortsteil stark: Im Wahllokal Kroege-Ehrendorf kam er auf 40,37 Prozent und wurde doch noch knapp von Voet geschlagen, die hier auf 40,54 Prozent kam. Auf telefonische Nachfrage am Abend war er nicht erreichbar.

19 WAHLLOKALE

In 19 Wahllokalen hatten die Lohner die Gelegenheit, ihre Stimme für einen Bürgermeisterkandidaten abzugeben. Ab 8 Uhr am Morgen öffneten die Lokale. 21.189 Lohnerinnen und Lohner ab 16 Jahren waren an die Wahlurnen gerufen. Sie mussten aber mindestens drei Monate ihren Hauptwohnsitz in Lohne haben und Bürger der Europäischen Union sein.

Umweltwoche auch in Visbek

VISBEK/EB – Die Gemeinde Visbek führt vom 28. März bis 2. April 2022 zusammen mit allen Mitgliedsgemeinden des Landkreises Vechta wieder die Umweltwoche durch. Hierfür sind alle Bürger, Vereine, Schulen, Kindergärten, Nachbargruppen zum Mitmachen aufgerufen. Egal, ob Aufräumaktionen, Pflege- oder Pflanzmaßnahmen oder die Neugestaltung von Wegen und Plätzen – der Fantasie und dem Engagement sind keine Grenzen gesetzt. Interessenten können sich im Rathaus Visbek bei Susanne Wolkow (Tel. 04445/8900-24, E-Mail: wolkow@visbek.de) melden oder sich das Anmeldeformular unter www.visbek.de herunterladen und an die Gemeinde senden. Der Anmeldeschluss ist der 11. März.

Anja Muhle neue Kreis-Vorsitzende

VECHTA/HEG – Anja Muhle aus Visbek ist neue Vorsitzende des FDP-Kreisverbandes Vechta. Die 32-jährige Moderatorin leitete bisher den Ortsverband Vechta und löst Yvonne Friedrich nach sechs Jahren ab. Der FDP-Kreisverband Vechta geht, so ergab eine sehr gut besuchte Mitgliederversammlung, mit einer neuen Mannschaft in den Landtagswahlkampf. Muhles Vertreter sind jetzt Andre Werneke aus Visbek und Wolfgang Werner aus Goldenstedt. Caroline Covolo ist Schatzmeisterin, Schriftführer ist Mirko Huesmann, Pressesprecher Christoph Friedrich. Zugleich wählten die Liberalen mit Yannick Wassenberg aus Vechta ihren Landtagskandidaten. Wassenberg ist ein 22-jähriger Politik-Student, Vorsitzender der Julis in Vechta und auch Vorsitzender der Liberalen Hochschulgruppen Niedersachsens, „somit partei- und wahlkampfaffin“, urteilte Anja Muhle.

KURZ NOTIERT

Auftritt im Theater

VECHTA – Der Auftritt der Schauspielerinnen und Autorinnen Désirée Nick am Dienstag, 8. März, um 20 Uhr in Vechta ist in das Metropol-Theater verlegt worden. Für Besucher gilt 3G. Bis zum Einnehmen des Platzes gilt FFP2-Maskenpflicht. Das Kulturamt der Stadt Vechta sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt, des Landkreises Vechta und der Universität richten die Show anlässlich des Internationalen Weltfrauentages aus. Karten gibt es für 25 Euro im Rathaus Vechta, Tel. 04441/8860 oder www.vechta.de.

Service eingeschränkt

DAMME – Wegen eines Einbruchs in die Räume der Kfz-Zulassungsstelle in Damme am Freitag wird das Serviceangebot am Beginn der Woche voraussichtlich nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Zulassungsstelle in Vechta bietet ihren Service wie gewohnt an. Sobald die Schäden in Damme behoben sind, wird der Landkreis informiert.

FAMILIENCHRONIK

ALFONS WOLKE (88), Vechta. Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

ANGELA GÖTTING (89), Lohne. Die Eucharistiefeier ist am Donnerstag, 10. März, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle Lohne; anschl. Beisetzung.

KLAUS-DIETER BOCK (85), Vechta. Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

HUBERT WINDELER (96), Visbek. Die Beerdigung ist am Freitag, 11. März, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle in Visbek aus; anschließend Seelenamt in der Pfarrkirche St. Vitus.

TERMINE IN VECHTA

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SKF-Kaufhaus: 10 bis 12 Uhr Warenannahme
16.30 bis 18 Uhr, SKF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

KINO

Schauburg Cine World
King Richard, 19.30 Uhr; **The Batman**, 19.30 Uhr; **Wunderschön**, 19.45 Uhr; **Cyano**, 20 Uhr; **Spencer**, 20 Uhr; **Uncharted**, 20 Uhr

BÄDER

18 bis 21 Uhr

MORGEN

KINO

Schauburg Cine World
The Batman, 16.45, 19.30 Uhr; **Cyano**, 17, 20 Uhr; **SING – Die Show Deines Lebens**, 17 Uhr; **Tod auf dem Nil**, 17 Uhr; **Uncharted**, 17, 20 Uhr; **Shem Dhul – Die Wiederkehr**, 19 Uhr; **King Richard**, 19.45 Uhr; **Wunderschön**, 19.45 Uhr
@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

So erkläre ich das Geschehen kindgerecht

INTERVIEW Univ.-Prof. Dr. Martin Schweer gibt Tipps für richtige Herangehensweise

VON MAREIKE WÜBBEN

Der Ukraine-Krieg ist omnipräsent, und das bekommen natürlich auch die Kinder mit. Wie erkläre ich solch eine Situation meinen Kindern, und gibt es dafür eine Altersgrenze?
Schweer: Man sollte sich aus pädagogisch-psychologischer Sicht weniger an einem festen kalendarischen Alter orientieren, als vielmehr an die Vorerfahrungen der Kinder anknüpfen. Hierzu kann man die Kinder etwa fragen, was sie über Krieg denn bereits wissen und inwiefern sie darüber in der Schule oder mit Freunden gesprochen haben. Davon ausgehend, kann man sich dem Begriff des Krieges gemeinsam mit dem Kind weiter annähern, um schließlich zu erfahren, wie das Kind die aktuelle Situation erlebt.

Wie kann ich als Erwachsener

auf die Ängste und Sorgen meines Kindes angesichts des Konfliktes reagieren?

Schweer: Dem Kind ein unbedingtes Gefühl von Schutz und Geborgenheit zu vermitteln, ist aus meiner Sicht der Schlüssel für erforderliches Sicherheitsvertrauen und damit auch zu einer zielführenden Bewältigung von Sorgen und Ängsten. Dies gelingt auf einer vertrauensbasierten und Selbstvertrauen vermittelnden Eltern-Kind-Beziehung am ehesten. Kinder erfahren hierdurch, dass ihnen mit den zentralen Bezugspersonen nichts Schädliches in der Auseinandersetzung mit der Umwelt widerfahren kann. Wichtig allerdings ist, stets authentisch und ehrlich zu bleiben, dem Kind also auch schwierige Situationen zwar kindgerecht, jedoch wahrheitsgemäß und aufrichtig zu erklären.



Prof. Dr. Martin K. W. Schweer leitet an der Universität Vechta unter anderem das Zentrum für Vertrauensforschung.

BILD: ARCHIV

Und worauf sollten Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Betreuungskräfte beim Sport oder in der Schule jetzt achten im Bezug auf unterschiedliche Nationalitäten und den Konflikten, die daraus vielleicht entstehen können?

Schweer: Kinder entwickeln bereits im Vorschulalter die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinversetzen zu können. Das Empathievermögen ihrer Schülerinnen und Schüler können Lehrkräfte gezielt unterstützen, indem sie die Kinder dazu anregen, ihre eigene Sichtweise zu reflektieren. In diesem Sinne kann man etwa deutlich machen, dass der Krieg zunächst einmal einen Streit zwischen zwei Staaten darstellt, an dem sich nicht alle Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Nationen beteiligen: Nur weil eine Mitschülerin in Russland geboren ist, bedeutet dies eben weder, dass sie per se „böse“ ist, noch kann man davon ausgehen, dass sie den Krieg gegen die Ukraine unterstützt. Auf die Lehrkräfte kommen in dieser Hinsicht sicherlich eine große Herausforderung und Verantwortung zu.

Gefälschter Führerschein auf Smartphone

ERWISCHT Autobahnpolizei stoppt 34-jährigen Kleintransporterfahrer aus Glane

KREIS VECHTA/CAM – Beamte der Autobahnpolizei Ahlhorn haben am Sonnabend einen 34-jährigen Kleintransporterfahrer aus Glane erwischt, der gegen 8.30 Uhr in Höhe Lohne die A 1 in Richtung Bremen befuh. Statt eines Führerscheins konnte der Mann nur ein Foto seiner Fahrerlaubnis auf seinem Smartphone vorzeigen. Bei der Überprüfung wurde aber festgestellt, dass dem 34-Jährigen bereits 2019 die Fahrerlaubnis entzogen worden war und dass es sich bei dem abgelichteten Führerschein um eine Fälschung handeln dürfte. Gegen den 34-jährigen wurde nun ein Strafverfahren

nicht nur wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, sondern auch wegen Verdachts der Urkundenfälschung eingeleitet.

KRADFAHRER VERLETZT

Ein 16-jähriger Kradfahrer wurde am Freitag gegen 15.20 Uhr bei einem Unfall auf der Märschendorfer Straße in Lohne verletzt. Er kam aus unbekannter Ursache in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Verteilerkasten. Er wurde von Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

1,7 PROMILLE

Unter dem Einfluss von 1,7 Promille befuhr ein 51-jähriger Pedelec-Fahrer aus Bramsche am Sonnabend gegen 1 Uhr verbotswidrig die Unterführung der Falkenrotter Straße. Zudem stellte eine Streife der Polizei Vechta fest, dass der Pedelec-Fahrer in starken Schlangenlinien unterwegs war und schlussendlich eine rote Ampel überfuhr.

CONTAINER BRENT

Aus ungeklärter Ursache geriet am Donnerstag gegen 18.45 Uhr ein Müllcontainer

im Bereich der Landwertstraße in Vechta in Brand. Die Feuerwehr Vechta rückte mit sieben Einsatzkräften aus und löschte den Container. Die Schadenshöhe ist bislang nicht bekannt.

WANDTRESOR GESTOHLEN

Unbekannte Täter brachen zwischen Donnerstag, 13 Uhr, und Freitag, 7.30 Uhr, in die Zulassungsstelle des Landkreises Vechta am Südring in Damme ein. Sie entwendeten einen Wandtresor.

Hinweise nimmt die Polizei Damme (Tel. 05491-999360) entgegen.